

- Zeuch zum Philippo hinn, zum Attalus fortgehe:
Schaw, wo Parmenio, dein Freund, sich rumbher drehe.
- [71v] v. 202. Vnd dafur ein abschewen.)
— — vnd wolt deß liechtes schewen,
Vergeblich und umbsonst, Es ware nun gethan:
Drumb seh sich ieder für eh dann der Zorn geh' an,
Der nimmer pflegt zu thun, was gleich für Gott und eben,
v. 226 Auch auß den Zorn nicht schüttet.) Jch für meine Person wolte
lieber: Den Zorn auch auß nicht schüttet.
v. 230 So dörrffet ihr.) Jch meines theils wolte lieber: So dürfft ihr also
dann von nichtet wegen sorgen.

**Pag. 10. Jn der andern Heldenart, von un-
bestandt der hastigkeit.**

- v. 15. Vnd Tamerlan.) Fur meine Person wolte ich lieber:
Ein guthes theil der weld hatt Tamerlan durchlauffen
v. 18. Darinnen er.) Jn welcher er fur sich stets sonder' ehr gesucht.
v. 19. Den Baiazet er hatt.)
Er hatt den Baiazet urplötzlich überwunden,
Vnd ihm ganz Morgenland zu pflicht und dienst verbunden.
v. 32. Mann einen solchen herrn.) Ein Herr, der so gesinnt,
dem muß mann sein gewogen.
v. 35. Er seines volckes.) Er muß seins volckes heill nur stets vor
augen haben
v. 37 Jn deme waß bringt mit.) Waß mit in deme bringt.

Pag 11. Jn der ersten gemeiner reime art.

- v. 1. Die Poesi.) Daß schon vorlengst die Poesie entsprungen,
Jst klar und kundt.
v. 10. Vnd ein besonder leiden.)
— — nicht ohne sonders leiden
Daß sie befiehl.
[74r] v. 14. Vnd sagen.) Vnd deuten an, waß iedem solt begegnen.
v. 71 Sie ihn redt an.) Sie redt ihn an.

Pag. 13. Jn der andern gemeinen reime art.

- v. 9. Wann unrecht sie.) Wann sie bethört gelauffen, gleich wie
wir.
v. 12. Viel lieber unß.)
Vnß selbst vielmehr behoblen und rab feilen
Waß übel steht, vnd zeucht von tugend ab.
v. 20. Wann schaden du.) Jm fall du willst für spott und schaden
fliehen.
v. 21. Gewarnet drumb.) Drumb laß dir dieß gesagt sein allezeit